



Endomysium-IgA-Autoantikörper

Material	Serum , <u>EDTA-</u> oder <u>Heparin-Plasma</u> , 1 mL
Referenzbereich	1 : < 20 ▶ Bitte möglichen IgA-Mangel angeben.
Methode	<u>IIFT</u> ▶ Der IIFT auf Endomysium-IgA-Antikörper wurde in der Routinediagnostik durch den anti- <u>Transglutaminase</u> -Assay ersetzt. Er wird jedoch noch bei besonderen Fragestellungen (Kontrollen, unplausible Resultate) eingesetzt.
Qualitätskontrolle	<u>Zertifikat</u>
Siehe auch	▶ <u>Dünndarm</u> ▶ <u>Autoantikörper</u> (Übersicht) ▶ <u>Diabetes mellitus Typ 1 (DM1) assoziierte Autoimmunerkrankungen</u> (Laborinformation 2007)
Anforderungsschein	<u>Download</u>
Auskünfte	<u>Immunpathologie</u>
Analysenkosten	EBM, GOÄ
Indikationen	▶ Zöliakie ▶ Dermatitis herpetiformis Duhring ▶ asymptotische glutensensitive Enteropathie
Immunpathologie	Antikörper vom IgA-Isotyp reagieren im indirekten Immunfluoreszenztest an Kryostatschnitten von Affenösophagus oder humaner corda umbilicalis mit dem Endomysium glatter Muskelzellen. Elektronenmikroskopisch konnten die ultrastrukturellen Bindungsstellen an nicht fibrillären Strukturen nachgewiesen werden. Diese sind eng mit feinen, kollagenen Retikulinfibrillen assoziiert, welche die Basalmembran der Muskelzellen im endomysialen Bindegewebe verbinden. Zum Antikörpernachweis wird vorzugsweise die Lamina muscularis propria von Primaten-Ösophagus oder die corda umbilicalis herangezogen. Als Zielantigen der Endomysium-Antikörper konnte inzwischen die Gewebetransglutaminase (siehe <u>Transglutaminase-Autoantikörper</u>) identifiziert werden.
Vorkommen	Zöliakie, Dermatitis herpetiformis Duhring, asymptotische glutensensitive Enteropathie, Diabetes mellitus, IgA-Nephropathie. Den Antikörpern wird eine Sensitivität von 97 - 100 % (Zöliakie) bzw. von 70 - 100 % (Dermatitis herpetiformis Duhring) und eine Spezifität von > 95 % bei beiden Erkrankungen zugeschrieben. Über falsch positive Antikörpernachweise wurde in seltenen Fällen bei Kuhmilchintoleranz und unspezifischen gastrointestinalen Symptomen berichtet. Die Nachweishäufigkeit der Antikörper korreliert mit dem Schweregrad der Zottenatrophie. Die Antikörper-Titer sind ein zuverlässiger Parameter zur Kontrolle einer glutenfreien Diät.